

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 105. Donnerstag, den 13. October 1831.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zufolge hier eingegangener Nachrichten sind die Königlich Baierschen Staaten gegen das Königreich Sachsen für das Einpassiren von Reisenden und Packereien seit dem 9ten dieses Monats gesperrt, so, daß die am 8ten und 9ten dieses aus Dresden und Leipzig nach Hof abgegangene Diligence und Eilpost nicht mehr in Hof zugelassen worden sind, und daher die Personen und Packereien in Plauen haben liegen bleiben müssen; die nach und über Baiern hinaus bestimmten Briefe sind jedoch unmittelbar an der Königlich Baierschen Gränze an die jenseitigen Posten ausgeliefert worden.

Das Ober-Postamt säumt nicht, von dieser einseitigen Hemmung des Postverkehrs aus Sachsen nach Baiern das hierländische Publicum mit dem Bemerken in Kenntniß zu setzen, daß, Inhabts einer dato hier eingegangenen Verordnung der Königlich Baierschen Regierung des Obermainkreises vom 5ten d., der Gesundheitszustand des Königreichs Sachsen zwar so lange, als dasselbe durch den eigens angeordneten Sperrcordon geschützt ist, im Allgemeinen als unverdächtig betrachtet werden, daß jedoch, bei der Nähe der Stadt Leipzig an den angestreckten Gegenden und in Berücksichtigung der daselbst eingetretenen Messe, bis 1. November der Eintritt aus dem Königreiche Sachsen nur gegen eine Contumazzeit von 5 Tagen, und in Bezug auf Waaren nur unter Beobachtung des dieser Zeit entsprechenden Desinfectionsverfahrens statt finden, übrigens aber auf der Straße von Hof nach Schlaiz bei Eöpen, so wie (später) auf der von Hof nach Sachsen bei Müitz eine Contumaz-Anstalt für Reisende und Waaren errichtet werden soll.

Bis dahin, wo die beabsichtigte Contumaz-Anstalt zwischen Hof und Plauen hergestellt seyn wird, als weshalb bereits die geeigneten Schritte bei den Königlich Baierschen Behörden geschehen sind, können, mit Ausnahme der Briefe, keine Sendungen nach und durch Baiern über Plauen befördert, und die nach Württemberg, Baden und der Schweiz bestimmten Packereien werden einstweilen auf dem Course über Frankfurt a. M. versendet werden.

Den Reisenden aus Sachsen nach Baiern bleibt überlassen, ob sie unter solchen Umständen, bis zu Errichtung der Contumaz-Anstalt zwischen Sachsen und Hof, von Plauen aus ihre Reise mittelst Ertrapost oder anderer Gelegenheit über Schlaiz und Gefell fortsetzen und in Eöpen Contumaz halten wollen. Leipzig, den 11. October 1831.

Königlich Sächsisches Ober-Postamt.

Literarisches.

Unter den Schriften über die Cholera, deren Zahl Legion heißt, nehmen die

„Ansichten eines Vereins praktischer Aerzte über die Verbreitung der asiatischen Cholera auf doppeltem

Bege, dargestellt und mit einer diätetischen Haustafel für die Cholerazeit herausgegeben von D. J. Chr. Aug. Starub, königl. sächs. Hof- und Medicinalrath u. u., Leipzig, bei Gerhard Fleischer (in Commission bei A. Frobergger), 27 E. in gr. 8."

sicher eine der ehrenvollsten Stellen ein. Eine Anzahl Aerzte versammelt sich bekanntlich schon seit mehreren Monaten hier alle Wochen, sich gegenseitig ihre Ansichten über die gefürchtete Seuche Indiens mitzutheilen, die dagegen empfohlene Mittel zu besprechen u. s. f., und hiervon ist diese Schrift gleichsam die Quintessenz, in der Absicht herausgegeben, einseitige Urtheile über die Verbreitung dieser Krankheit durch Ansteckung, insonderheit durch Waaren und andere leblose Gegenstände, zu berichtigen, übertriebener Aengstlichkeit aber und leichtsinniger Eerglosigkeit zu begegnen. Die Ruhe und Klarheit und Beson-

nenheit, womit Alles dargestellt ist, wird dazu wesentlich beitragen.

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 13. October:

Abu Kara,

romantische Oper in drei Aufzügen, v. L. Beckstein. Musik von H. Dorn.

Personen:

- Mullei Abberahman, Usurpator des Thrones von Tasilet. Herr Pollack.
- Mullei Mahmud, sein Oheim, vertriebener Emir v. Tasilet. Herr Bunte.
- Sulomith, seine Tochter. Ule. Pistor.
- Don Diego de Corredo } gefangene } Herr Pöchner.
- Don Hernandez, sein } Spanier. } Herr Schrader.
- Bruder
- Donna Maria, Diego's Gattin. Mad. Pirscher.
- Dzmin, Abberahmans Vertrauter. Herr Riese.
- Abu Kara. Herr Hammermeister.
- Ein Beduinenscheik mit seiner Horde. Herr Schumann.
- Hofsteute und Würdenträger Abberahmans. Einwohner von Tasilet. Eclaven und Eclavinnen. Regent. Die Handlung geht in und bei Tasilet und in der Wüste Sahara vor.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Redacteur: D. G. W. Becker.

Bö r s e i n L e i p z i g,
vom 12. October 1831.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Briefe.	Geld.	Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	—	—	138½	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	—	109½	
do.	2 Mt.	—	—	138½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	—	13½	
Augsburg in Ct.....	k. S.	—	—	100½	Kaiserl. do. do.....	—	—	15½	
do.	2 Mt.	—	—	—	Bresl. do. à 65½ As do.....	—	—	12½	
Berlin in Ct.	k. S.	103½	—	—	Passir. do à 65 As do.....	—	—	17	
do.	2 Mt.	—	—	—	Species.....	—	—	1½	
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	109½	—	—	Verl. { Preuss. Courant.....	—	—	103	
do.	2 Mt.	—	—	—	{ K. sächs. Cassenbillets.....	101½	—	—	
Breslau in Ct.....	k. S.	103½	—	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	—	215	
do.	2 Mt.	—	—	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—	13. 14	
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	—	—	do. niederhaltig... do.....	—	—	13. 14	
do.	2 Mt.	—	—	—					
Hamburg in Bo.	k. S.	148½	—	—	K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—	—	
do.	2 Mt.	147½	—	—	{ Dergl. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—	—	
London pr. L. St.....	2 Mt.	—	—	—	{ Actien der Wiener Bank in Fl.	1030	—	—	
do.	3 Mt.	6.15	—	—	{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	8½	—	—	
Paris pr. 300 Fr.	k. S.	—	—	—	{ do. seit 1829 à 4 pCt.	75	—	—	
do.	2 Mt.	—	—	78½	{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—	
do.	3 Mt.	—	—	—	{ à 4½ in preuss. Ct.	91½	—	—	
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	—	—	101½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—	—	
do.	2 Mt.	—	—	—	{ poln. in pr. Cour.	54	—	—	
do.	3 Mt.	—	—	100					

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeigen. Morgen, den 14. October: Wilhelm Tell, Schauspiel in fünf Aufzügen, von Schiller.

Sonnabend, den 15. October: Der Schneider und sein Sohn, Lustspiel in fünf Aufzügen, nach dem Englischen des Mouton von Schröder.

Sonntag, den 16. October: Der Tempel und die Jüdin, große romantische Oper in drei Aufzügen, von Wohlbrück; Musik von Marschner.

Literarische Anzeige. Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Diätetisch=medicinischer Rath für Nichtärzte, die ostindische Cholera betreffend, von D. Joh. Ehr. Gottfr. Jörg, Königl. Sächs. Hofrath und Professor der Geburtshülfe an der Universität zu Leipzig u. gr. 8. geh. 4½ Gr.

Der Verfasser, der die ostindische Cholera aus der Ferne weit richtiger beurtheilte, als viele Andere, und der sich deswegen veranlaßt fand, schon zu Anfange des verflossenen Augustmonats in der Leipziger polit. Zeitung (außerordentl. Beilage zu Nr. 188) politisch-polizeiliche Vorschläge zur Abwehrung dieser Seuche zu thun, ertheilt in den angezeigten Blättern den Nichtärzten diätetisch=medicinische Rathschläge: 1) über die Kennzeichen der gefürchteten Krankheit, 2) über die Art, sich gegen dieselbe zu schützen, und 3) über das einzuschlagende Benehmen nach dem Ausbruche derselben. Endlich handelt er in einer Nachschrift von der Möglichkeit der Absonderung der Wohnungen, in welchen sich Cholera Kranke befinden. Das 2te und 3te Capitel nebst der Nachschrift werden auch denjenigen Ärzten und höhern Polizeibeamten angenehm zu lesen seyn, welche von dem Wahne, die Materie über die viel besprochene Brechruhr entweder in Privatstudien, oder in öffentlichen Arbeiten für Andere vollkommen erschöpft zu haben, frei geblieben sind.

Bekanntmachung. Der Unterzeichnere, von einem Vereine unverheiratheter Männer aus dem gebildeten Stande aufgefordert, und von Einer hochlöblichen Universität unterstützt, hat sich entschlossen, ein Local für solche einzurichten, welche, an den erwähnten Verein sich anschließend, bei einem etwaigen Ausbruch der asiatischen Cholera in hiesiger Stadt, einen Zufluchtsort zu haben wünschen, an welchem sie, im Falle des Erkrankens, die nöthigen Hilfsmittel, so wie eine gehörige und anständige Pflege finden könnten. Was die ärztliche Behandlung anlangt, so haben der Herr Prof. D. Radius und Herr D. Adler ihren Beistand versprochen. Die Bedingungen zum Beitritt sind beim Unterzeichneten (Reichstraße, Wollfack's Haus) zu erfahren, wo auch die Anmeldungen von heute an bis zum 16. October, früh von 7—8 Uhr, und Nachmittags von 2—4 Uhr, angenommen werden.
D. Albert Braune.

Bekanntmachung. Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich von heute an mein Destillationsgeschäft eröffnet habe, und alle gangbare Sorten Liqueure à Kanne 6, 8 bis 12 Gr. bei mir zu haben sind. Um gütigen Zuspruch bittet
J. F. Schmidt, Destillateur, am Theaterplatz Nr. 317.

Bekanntmachung. Unsern Bekannten und Geschäftsfreunden machen wir hierdurch die Anzeige, daß unser Ausstand nur bis Sonnabend statt findet.
Die vereinigten fremden Tischlermeister.

Anzeige. Einem hochachtbaren hiesigen Publico, so wie meinen schätzbaren Gönnern und Bekannten, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich, vom 24. October a. c. an, das

Winterhalbjahr hindurch wieder Unterricht in der Tanzkunst ertheile. Indem ich dabei für das mir stets bewiesene Zutrauen herzlich danke, bitte ich, mir dasselbe auch bei dem jetzt beginnenden Unterricht gütigst zu Theil werden zu lassen.

J. L. W. John, Lehrer der Tanzkunst der hiesigen Universität,
wohnhast im Kupfergäßchen, blaue Weintraube, eine Treppe hoch.

Empfehlung. Die von hier wegreisenden Herren Fremden mache ich noch einmal auf mein

wollenes Strumpfwarenlager

aufmerksam, so wie ich mich auch mit allen Sorten

Handschuhen,

gefüttert und ungefüttert, bestens empfehle.

H. P. Kunth, Reichstraße Nr. 537.

Empfehlung. Westphälische Schinken habe ich wieder erhalten.

A. Ferrari, neuer Neumarkt Nr. 21.

Empfehlung. Engl. Senfmehl in Blasen ist wieder angekommen.

A. Ferrari, neuer Neumarkt Nr. 21.

Verkauf. Die erwarteten neuen Brünellen sind angekommen und verkaufe solche sowohl im Ganzen, als auch im Einzelnen, zu billigen Preisen.

A. Ferrari, neuer Neumarkt Nr. 21.

Verkauf. 300 Stück Weinflaschen, 1 kupferne Waschblase mit Deckel zu 6 Kannen Wasser, 1 Kochofen und 1 Bratofen, sind billig zu verkaufen durch den Hausmann Arnold in Nr. 227.

Verkauf. Zwei junge Schwäne sind auf dem Rittergute Zehmen bei Leipzig zu verkaufen. Das Nähere ist beim Gärtner Thomas daselbst zu erfahren.

Verkauf. Schöne trockne, leichte und gute leere Kisten stehen um billigen Preis zu verkaufen in Herrn Merseburgers Hause, in der Klostersgasse Nr. 165, bei Herrn Schneider.

Verkauf. Eine neue Doppelflinte à la percussion ist billigst zu verkaufen im Gewölbe Nr. 6 in der Grimma'schen Gasse.

Zu verkaufen ist eine Partie Buchsbaum zum Versehen im Hause Nr. 3 in Volksmarsdorf, ehedem Herrn Adv. Frißsche gehörig.

Zu verkaufen steht für den billigen Preis von 18 Thlr. ein Flügel von 6 Octaven im Brühl Nr. 518, 3 Treppen, neben dem rothen Stiefel.

Zu verkaufen ist eine neue einspännige Chaise, nebst neuem einspännigen Küstwagen. Näheres beim Sattlermeister Lincke, neuer Neumarkt Nr. 50.

Cholera = Stöcke,

als einen für jetzige Zeiten zweckmäßigen Gegenstand, empfiehlt

Dr. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Die Kunsthandlung von Philipp Lenz

empfehle einem geehrten Publicum ihr Landkartenlager, worunter vorzüglich die besten Karten von Polen.

Ferner ihr starkes Sortiment von schönen Stic- und Strickmustern, so wie auch Muster zur Weißnähterei.

Dampf-Chocolaten und Cacaomassen

aus der Fabrik von

Jordan und Timäus in Neustadt-Dresden

erhielt ich in frischen Sendungen. Ich verkaufe dieselben zu den Fabrikpreisen und bitte Preiscourante bei mir in Empfang zu nehmen.

Aus derselben Fabrik erhielt ich frische Kamillen-, Pfeffermünz- und Krausemünzküchel, und verkaufe die Schachtel von 8 Loth für 6 und 4 Gr.

Moriz Stöckel, am Markte.

Vinaigre des quatre voleurs (camphoré),

aus der Fabrik von F. W. Hagedorn in Dresden,

empfang und verkauft die Flasche nebst Gebrauchsanweisung für 6 Gr.

Moriz Stöckel, am Markte.

DIE MEUBLES-HANDLUNG

VON

Joh. Aug. Kriemichen,

in Stieglitzens Hofe, am Markte Nr. 172,

empfehlte sich mit einer grossen Auswahl feiner Mahagony-Meubles in allerneuester Pariser, Berliner und Hamburger Façon. Jeder Liebhaber schöner Meubles wird freundlichst eingeladen, sich von der Wahrheit dieser Anzeige und der verhältnissmässigen Billigkeit zu überzeugen.

Commissionslager aller Sorten feinsten Puppenköpfe,

sowohl lackirt als matt, mit und ohne Frisur, in allen Grössen. Die vorzügliche Haltbarkeit der Masse, als auch die äussere Schönheit dieses neuen Fabrikats, verbunden mit den äusserst billig gestellten Fabrikpreisen, werden den Wünschen jedes Abnehmers sicher entsprechen.

Damenköpfe mit Frisur verkaufe ich das Stück von 3 Gr. an.

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Einen Regulator,

oder Normal-Uhr, mit Sorgfalt von mir gebaut und eben erst fertig geworden, werde ich um billigen Preis verkaufen, und bitte Liebhaber um gefällige Besichtigung desselben. Bei dieser Gelegenheit verfehle ich nicht, die Bitte einmal zu wiederholen: mir in allen Arten von Reparaturen das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren. Ich will Jedermann so prompt als billig zu bedienen mich bestreben.

G. F. Zacharia, Nr. 759.

Christiane Krebs, Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 68, 4 Treppen hoch, empfiehlt sich als Verfertigerin aller Arten von Damenputz, als Hüte, Hauben, Couaviern, Kragen nach dem neuesten Pariser Geschmack, und verändert selbige nach Belieben; auch nimmt sie Hauben und Kragen zu waschen an, und verfertigt selbige wieder, wobei sie die schnellste und billigste Bedienung verspricht.

Engl. Spießgrund

ist so eben eine Partie in Stück von 2 bis 2^o breit, so wie Streifen in allen Breiten, angekommen, und werden in Ganzen und Einzelnen zu niedern Preisen verkauft bei
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Logis-Veränderung. Meinen Freunden und Bekannten erlaube ich mir die Anzeige mitzutheilen, dass ich hinter der neuen Kirche in Nr. 265, eine Treppe hoch, wohne, und zugleich einige Stunden mit Harmonie- oder Pianoforteunterricht zu besetzen wünsche.
Leipzig, den 8. October 1831.
Carl Ferdinand Becker,
Organist an der St. Petrikirche.

Anerbieten. Ein Candidat der Theologie, der bereits fünf Jahre lang mit Erziehung und Unterweisung der Jugend sich beschäftigt, und nicht bloß im Lesen, Schreiben, Rechnen, in der Religion, Geschichte, Geographie u. s. w., sondern auch in der lateinischen Sprache und in der Musik Unterricht erteilt hat, wünscht einige Stunden des Tages derselben Beschäftigung zu widmen. Sollten Aeltern geneigt seyn, ihre Kinder seinem Unterrichte anzuvertrauen, so würden sie auf die strengste Gewissenhaftigkeit von seiner Seite rechnen dürfen. Nähere Auskunft wird Herr Melzer auf dem neuen Kirchhofe zu erteilen die Güte haben.

Proposition.

Ein bejahrter solider Mann wünscht für nächste Ostern sein honettes eigenthümliches, aus sieben Stuben und Zubehör bestehendes Logis, erste Etage, mit einer gebildeten Witwe zu theilen; keine weiblichen Wirthschaftslocale braucht er nicht mehr, wohl aber wünscht er wo möglich für Geld und gute Worte Familienspeise und die nöthige weibliche Dienstboten-Aufwartung. Zu dem Logis gehört auch Gartenvergnügen. Anträge bittet man mündlich oder schriftlich unter der Chiffre P. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt als Lehrling in eine hiesige Waarenhandlung ein junger Mann von rechtlichen Aeltern, der die nöthigen Vorkenntnisse in ziemlich hohem Grade besitzt. Das Nähere bei
Sellier & Comp.

Gesuch. Ein Paar stille Leute, die keine Kinder haben, wünschen ein Stübchen, helle und nicht hoch, in der Lage der Grimma'schen Gasse, Petersstraße, neuer Neumarkt, Ritter- oder Nicolaisstraße, nur nahe der Grimma'schen Gasse. Sollte Jemand eines dergleichen ablassen können, der beliebe es gefälligst unter O. in der Exped. dieses Blattes anzuzeigen.

Vermiethung. Eine Schlosserwerkstatt, nebst einem Logis, ist im Kupfergäßchen Nr. 665 von jetzt an zu vermieten. Das Nähere eine Treppe hoch daselbst in den Stunden von 12 bis 4 Uhr zu erfragen.

Vermiethung. Einige Logis für ledige Herren in der Stadt, so wie auch in der Vorstadt, mit der Aussicht auf die Promenade, sind zu vermieten durch
L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Eine erste Etage von 2 Stuben als Messlocal ist nahe am Brühl in Nr. 507 zu vermieten.

Vermiethung. Ein sehr bequem eingerichtetes, in einer der lebhaftesten Hauptstraßen der Stadt gelegenes Familienlogis, 3 Treppen hoch, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkoven und großem Vorsaale, vorn heraus, nebst Küche, Speisekammer und 2 Stuben in dem Seitengebäude, so wie auch Keller und Holzraum, ist von künftige Weihnachten an zu vermieten; auch könnte es sogleich bezogen werden. Näheres ist bei dem Privatgelehrten Lindner, Johannisgasse Nr. 1305, zu erfahren

Zu verpachten oder zu verkaufen ist eine Brennerei auf hiesigem Plage. Zu erfragen in der Johannisvorstadt, Friedrichstraße Nr. 8.

Vermiethung. Eine Gewölbe, nebst Schreibstube und Wohnung, im Brühl Nr. 516, ist zur Oftermesse 1832 fernerweit zu vermieten, und das Nähere bei dem Uhrmacher Burkhardt zu erfragen.

Vermiethung. Verhältnisse halber ist von jetzt an oder zu Oftern 1832 die dritte Etage vorn heraus, nebst allem Zubehör, zu vermieten und zu beziehen, so wie ein kleines Parterre-Logis vorn heraus, an ein Paar stille Leute, von jetzt an zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen. Windmühlengasse Nr. 854, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Vermiethung. Zur nächsten Oftermesse 1832 und folgende Messen ist auf der Reichstraße im Falckischen Hause Nr. 501 das Gewölbe mit Schreibstube und hintere Etage eine Treppe hoch, was die Herren L. Schwabe & Comp aus Magdeburg jetzt noch inne haben, zu vermieten, und das Nähere daselbst zwei Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist von nächste Oftern an der Esplanade vor dem Petersthore ein mittleres Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, Kaminen, Kammern und Zubehör im ersten Stock. Das Nähere in Nr. 877 neben der Fortuna.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Weihnachten d. J. ein isolirt stehendes Haus, enthaltend 5 Stuben, 4 Kammern nebst allem Zubehör, als bequemes Familienlogis in gesunder freundlicher Lage, mit der Aussicht in die Gärten und ins Freie, und das Nähere auf der Quergasse Nr. 1360, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Dank und Bitte.

Mit wahrhaft gefühltem Danke erkenne ich die gütige Bereitwilligkeit sehr vieler meiner hochgeehrten Mitbürger, mit der sie die Einladung: mein kleines Kunstwerk in Augenschein zu nehmen, aufnahmen. Daß sie es mit freundlicher Anerkennung seines etwaigen Werthes betrachteten, auch die liebe kleine Welt viel Vergnügen daran fand, erleichtert mir heute die wiederholte Bitte um fernern freundlichen Besuch.

E. F. Zacharia, Ritterstraße Nr. 759.

Pierrot im Ballet: der Zauberkessel.

Quel que soit votre rôle, évitez la bassesse;
Le genre le moins noble a pourtant sa noblesse.
Au mépris de la grâce, un grotesque effronté,
Trompa les yeux d'abord, plus par sa nouveauté:
Bientôt on ne vit plus que danses triviales,
Terpsichore imita le postures des halles.
Des danseurs sans esprit, de grossiers baladins
Vinrent à l'opéra danser les paladins.
Le grimacier W.....r trouva des amateurs
Et D.....r en Lapon eut ses approbateurs.

Paßt wohl für einen Balletmeister an einem Hoftheater die Rolle eines Pierrot, oder ist es schicklich, daß ein Balletmeister sich in dieser Rolle auf dem Theater von seinen Tanz-Claven prügeln läßt, und im Hause als gehörntes Thier herumläuft?

Die Rathhaus-Thurmuh

Bin ich genöthigt, 3 Minuten anzuhalten, und wird dieses morgen Mittag um 12 Uhr geschehen.

E. F. Zacharia.

Thorzettel vom 12. October 1831.

Grimma'sches Thor.	U.	Kanstädter Thor.	U.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Eine Eskafette von Eilenburg!	4	Hr. Kfm. Waltherr, a. Magdeburg, v. Raumburg,	4
Hr. Kriegs Rath Hacker, v. Lorgau, im S. de Saxe	6	u. Hr. Kfm. Pagschle, v. Lügen, pass. durch	5
Hrn. Kfl. Königsberg u. Doppert, von Rumburg,	10	Hr. Rittergutsbes. v. Hellborn, v. Steina, in Nr. 148	5
im Hotel de Saxe		Hrn. Leut. v. Kriegen u. v. Tippels, in f. pr.	6
Hr. Adv. Bernhardt, Sec.-Dir. von Wurzen, bei		Diensten, v. Mainz, pass. durch	6
Frau D. Bernhardt.		Hr. Forst-Sand. Schilling, v. Raumburg, pass. durch	6
Frau Hofr. D. Lämlein, v. Warschau, pass. durch.		Hr. Kfm. Henning, a. Eilenburg, v. Meusel, p. durch	6
Hr. Stud. Richter, v. Wurzen, bei Act. Weinlich.		Die Jena'sche fahrende Post	6
Hr. Müller, Pächter v. Grobbhla, bei Act. Müller.		Hr. Baron v. Hellborn, v. St. Ulrich, im Hotel	9
		de Baviere	
Vormittag.		Vormittag.	
Auf dem Dresdner Postpawagen: Hr. Virut. Frei-		Hrn. Hbist. Martin, Riedel, Herlt u. Lüssch, a.	
herr v. Berlesch, außer D., v. Helbra, u. Hr.	6	Würzburg, Riedereinsiedel, Rixdorf u. Ober-	8
Kuchhaus, Geschäftsführer v. Rixdorf, unbest.	7	mörlin, v. Frankfurt a. M., pass. durch	8
Die Dresdner reitende Post		Hr. Oberreg.-Rath u. Domdechant v. Krossig, v.	8
		Merseburg, im Hotel de Baviere	8
Nachmittag.		Nachmittag.	
Hr. Graf v. Wackerbarth, von Wackerbarthruhe,	1	Hr. Kammerrath Döring, v. Droyßig, im Hotel	10
in St. Berlin		de Russie	10
Frau Optm. v. Urlaub, v. Wensdorf, unbest.		Hr. Maj. v. Peng, außer Diensten, v. Merseburg,	12
Hr. Amtsverwalter v. Kornmann u. Tochter, u.		bei Fischer	12
Dem. Lehmann, v. Thallwitz, bei Kirschbaum.		Hr. Rittergutsbes. D. Apel, v. Regschlau, im	12
Hr. Kfm. Stroh, v. Eilenburg, bei Gart.		Hotel de Pologne	12
Hr. Pastor Klien, Hr. Stud. Klien u. Hr. Del.		Hr. Graf v. Schaafgotsch, v. Merseburg, bei Förster	12
Insp. v. Zender, v. Neustadt, im deutschen Hse.			
Hr. Goldarb. Kresschmar, v. Meissen, v. Schwabe.		Nachmittag.	
		Die Frankfurter Eilpost	3
Halle'sches Thor.		Peters Thor.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. D. Kummel, v. Merseburg, unbest.	4	Die Koburger fahrende Post	4
Hr. Amtm. Donath, v. Düben, in der Sonne	4	Hr. Martin, v. Zeig, bei Domherr Litzmann.	5
Hr. Kfm. Jänichen, v. Düben, in der Sonne	5	Hr. Hbism. Friedrich, v. Plauen, bei Gröschel.	6
Hr. Kfm. Zeig, v. Halle, unbest.	6	Hr. Hbism. Edel, v. Waldenburg, bei Bdheim.	6
Auf der Braunschweiger Eilpost: Mad. Schwedler		Hr. Dial. Börner, v. Reckendorf, bei Geißler.	6
u. Hr. Baron v. Derßen, v. Halle u. Schwerin,			
pass. durch u. im Hotel de Pologne	7	Vormittag.	
Hr. Fabrik. Kramer, v. Nordhausen, im r. Döfen	8	Hr. Baron v. Friesen, v. Trachenau, im Hotel	11
Hr. Stud. Bonn, v. Mülhausen, unbest.		de Baviere	
		Nachmittag.	
Hr. Kfm. Seeling, v. Nordhausen, im Plauen-	9	Hr. v. Ludwiger u. Hr. v. Wolfersdorf, v. Auligt,	1
schen Hofe		im Hotel de Pol.	1
Hr. Kfm. Simon, v. Merseburg, in der Sonne	9	Hr. Amtsrath Kaupisch, v. Weissenfeld, p. d.	1
Hr. Landrath v. Leipziger, v. Bitterfeld, im Ho-		Hr. Amtshptm. v. Schütz, v. Borna, im d. Hse.	1
tel de Baviere	10	Hr. Mühlenbes. Schmidt, v. Zeig, im gr. Baume.	1
Hr. Amts-Insp. Fauter, v. Roisch, bei D. Klien	11	Hr. Apoth. Köpfer, v. Deberan, bei Dallera.	1
Hr. Fabrik. Hartmann, Hr. Kfm. Hirschfeld u.		Hospital Thor.	
Hr. Banq. Barnitson, v. Halle, unbest., im	12	Gestern Abend.	
Essigkrüge u. unbest.		Hr. Kfm. Winkler, v. Rochlig, bei Träger	6
		Hrn. Hbist. Müller, v. Glauchau u. Chemnitz, im	6
		schw. Bret.	
Nachmittag.		Vormittag.	
Hr. Kfm. Scholze, v. Lauban, unbest.	1	Die Chemnitzer Eilpost	6
Hr. Fabrik. Du Renil, v. Halle, in Nr. 3	2	Die Nürnberger reitende Post	8
Hr. Kfm. Pförbte, v. Bitterfeld, im goldnen Adler	2	Hr. Kreidhptm. v. Einsiedel, v. Priesnitz, im Ho-	10
Hr. v. Seidewitz, v. Roisch, im Hotel de Pologne	3	tel de Baviere	
Die Berliner Eilpost	3	Hr. Hbism. Martin, v. Brilon, bei Wiedemann.	10
Hrn. Hbist. Wolfert u. Michaelis, v. Halle und		Hr. Weber, Oberhüttenamts-Assess., v. Freiberg, unbest.	10
Glöben, unbestimmt.		Hr. Kfm. Haase, v. Leisnig, im Schwan.	10
Dlle. Arndt u. Mad. Arndt, v. Halle u. Brach-			
witz, in der Melone.			